

Fraktion der SPD in der Stadtverordnetenversammlung Jüterbog

Antrag der SPD-Fraktion

für die Stadtverordnetenversammlung Jüterbog

Forst Zinna zu Grünheide 2.0 machen

In Grünheide im Landkreis Oder-Spree entsteht aktuell eine Gewerbeansiedlung, auf die die Welt schaut. Ein Grund für die Ansiedlung war eine baureife Gewerbefläche von besonderer Größe. Auch Jüterbog hat mit Forst Zinna eine große Fläche, die für Ansiedlungen größerer Art geeignet ist und an einer Bahnlinie sowie der B101 liegt. Genauso wäre vorstellbar, Wissenschaftseinrichtungen oder Behördenstandorte anzusiedeln. Allein die Größe von 100 Hektar sind ein Standortfaktor. Die Möglichkeit einer konfliktarmen Nutzung ist ein weiterer erheblicher Standortfaktor. Priorität sollten aus Sicht der SPD-Fraktion Gewerbeansiedlungen haben, die einerseits die Schaffung von Arbeitsplätzen und andererseits die kommunalen Steuereinnahmen bedeuten würden. Jüterbog stellt als Knotenpunkt eine bedeutsame Schnittstelle zwischen den Industrie- und Metropolregionen Berlin/Brandenburg und Halle/Bitterfeld sowie Leipzig/Dresden dar. Als Stadt der Zweiten Reihe kann Jüterbog zunehmend an Bedeutung einer wachstumsorientierten Region mit wirtschaftlichem Entwicklungspotenzial gewinnen.

Die SPD-Fraktion Jüterbog

unterstützt das Bemühen der Wirtschaftsförderung, Forst Zinna für eine Ansiedlung fitzumachen und entsprechend zu vermarkten.

Sie beantragt, die Stadtverwaltung zu beauftragen,

insbesondere die Kooperation mit dem Landkreis, der Regionalen Planungsgemeinschaft, dem Land Brandenburg sowie dem Bund zu suchen, fortzuführen und zu intensivieren.

Priorität sollten bei den Bemühungen Gewerbeansiedlungen haben, die sowohl die Schaffung von Arbeitsplätzen und als auch kommunale Steuereinnahmen bedeuten würden.

Gabi Dehn
Fraktionsvorsitzende